

unter Soter (13) findet sich sogar eine auffallende Uebereinstimmung mit einer einzelnen Handschrift von F, die statt 'nec incensum poneret in sancta ecclesia' liest: 'intra ecclesia'; gerade so C.

Ich führe hier nicht solche Stellen auf, in denen F mit Lu. stimmt und die Abweichungen auf Rechnung von dieser Recension des L. p. kommen; bemerke nur, dass so auffallende Fehler wie 'Theodoli Obolli' (17), 'qui etiam clare confessor temporibus Diocletiani' (18), sich hier wiederfinden.

Das Verhältniß der drei Texte zu einander zeige noch folgende Stelle:

L. p. (L):	F	C
Quem beatus Fabianus adduxit cum clericis per nave et sepelivit in cymiterio Calisti via Appia.	Quem beatus Fabianus adduxit navigio, sepelivit in cimiterio Calesti via Appia.	Quem beatus Fabianus adduxit et sepelivit in coemiterio catacubarum.

Das letzte eine offenbare Aenderung von C.

Aber es fehlt bei alle dem nicht an Abweichungen von F. Findet sich unter Pius nicht das 'frater ipsius', das in F so auffallend war, so könnte man daran denken, dass es doch erst später hier hineingekommen, der uns erhaltene Text also nicht der ursprüngliche sei. Ebenso verhielte es sich unter Victor (15), wo F 'aut in stagnum' hinzufügt, das weder C noch L. p. haben. Dasselbe liesse sich ebendasselbst vermuthen, wo unser Text von F das 'sicut Eleuther' des L. p. geändert hat in 'sicut Pius', C aber das ursprüngliche 'sicut et Eleutherius' hat; die Aenderung 'Pius' ergab sich einfach daraus, dass die Bestimmung über die Paschafeier, um die es sich handelt, wirklich unter Pius erwähnt wird, wenn auch nicht als Anordnung des Papstes, sondern als in dem Hirten des Hermas enthalten, während unter Eleutherius von der Sache überhaupt nicht die Rede ist. Ebenso könnte man noch annehmen, dass bei Euaristus, wo F nur hat 'ex patre Juda', C mit L. p. 'ex patre Judaeo nomine Juda', die beiden fehlenden Worte dort zufällig ausgefallen seien. Selbst die oben (S. 222) erwähnte Corruption unter Eleutherius (14) 'ut nullus repudiaretur' statt 'ut nulla esca r.' die C nicht theilt, liesse sich allenfalls auf diese Weise erklären, obwohl es auffallen muss, dass C 'nulla esca usualis' hat, was weder N. noch Lu. bieten. Mit einem Wort: man könnte denken, den Text von F, wenn auch nicht aus L. p., doch aus C zu emendieren und sich so dem von Lipsius eingeschlagenen Weg nähern, ohne darum C selbst ein höheres Alter zu geben. Schwieriger aber wird die Sache, wenn Fehler von F aus Lu. stammen, also dort gewiss als ursprünglich gelten müssen, gleichwohl aber nicht in C begegnen, wie unter Hyginus richtig 'Veri' statt 'Severi' steht, falls wir uns